08/09

August / September 2021

Deutscher Jazzpreis 2021:
Club des Jahres

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

Donnerstag **5.8.** 20.30 Uhr

Dietmar Bonnen: Transluzenz

Suite für kleines Ensemble // live recording

Trio plus 3
Dietmar Bonnen - Memotron
Roman Fuchß - Bass
Michael Pape - Schlagzeug
plus
Lucia Mense - Flöten
Caroline Thon - Saxophon
Christina Fuchs - Klarinetten

Rhythmen, die ich in den koptischen Klöstern der Scetis-Wüste bei Alexandria gehört habe, treffen auf swingende Sufi-Melodien der Barockzeit, traditionelle Rhythmen ritueller afrikanischer und indianischer Stammestänze folgen auf einen Kanon aus dem Llibre Vermell, Miles Davis' Technik der ostinaten Melodie in brodelndem rhythmischen Ambiente wird kontrastiert durch die Umsetzung meiner graphischen Partitur, die im georgischen Höhlenkloster Vardzia entstanden ist, Texte aus dem Daodejing in Übertragung von Jan Philipp Reemtsma und Naturerklärungen von Chief Seattle bilden die Grundlage für Traversflötenimprovisationen, der alte Hymnus veni redemptor gentium *wird zur minimal music-Begleitung für eine Saxophon-Melodie, Rainer Maria Rilkes Gedicht über eine Buddha-Figur in Rodins Garten findet sich wieder in einem Satz für Holzbläsertrio …* **Dietmar Bonnen**

Donnerstag **12.8.** 20.30 Uhr

Charly Härtel Large Ensemble

Charly Härtel - Bass & Komposition
Gabriel Rosenbach - Trompete
Tilde Schweitzer - Posaune
David Bennet - Altsaxophon & Klarinette
Björgvin Hjalmarson - Tenorsaxophon & Klarinette
Victor Fox - Tenorsaxophon & Bassklarinette
Eva Swiderski - Gesang
Anton Hasert - Violine
Leo Möller - Viola
Conrad Noll - Cello
Ima Bilgin - Piano
Leo Asal - Schlagzeug

Musik über das Weggehen und über das Heimkommen, über bleiben und verlassen. Musik mit nicht nur einer Heimat, sondern Inspiration von unterwegs. Eine Band aus Stockholm, Rekjavik, Köln und Mainz trifft sich im LOFT und spielt Kompositionen von Charly Härtel. Durch das *recording project* für junge Musiker*innen des 2ndFLOOR e.V. wird dieses Zusammentreffen ermutigt und ermöglicht. Eine zweitägige Albumaufnahme im LOFT wird mit diesem Konzert abgeschlossen.

Gefördert von: 2ndFLOOR e.V.

Samstag **21.8.** 20.30 Uhr

COMMON GROUND

Deutschlandfunk-Mitschnitt

Sebastian Gille - Tenorsaxophon
Achim Kaufmann - Piano
Matthias Akeo Nowak - Bass
Bill Elgart - Schlagzeug

Gemeinsam spielen die vier so unterschiedlichen Musiker eine Musik, in der alle Voraussetzungen, die Unterschiede der Lebenswege und Erfahrungshorizonte außer Kraft gesetzt sind, und in der alle vier mit äußerster Konzentration daran arbeiten, immer wieder neue Melodien geschehen zu lassen. Ob es Elgart ist, der sein Schlagzeug mit einem enormen Farbenreichtum spielt, so dass unter den rhythmischen Akzenten melodische Bewegungen mitschwingen, oder Kaufmann, der mit den reichen Harmonien in seiner linken Hand stets das Potential für plötzliche Richtungswechsel bereit stellt; ob Nowak mit einer sehr ausgeschlafenen Phrasierung und großer Ruhe die verschiedenen melodischen Fäden verknüpft oder Gille, der mit seinem markanten, fast schon atemlosen Ton und einer nahezu asketischen Ökonomie nur die Töne aneinanderreiht, die die Musik wirklich braucht: es ist hohe Improvisationskunst, die es hier zu erleben gibt.

Deutschlandfunk

Sonntag **22.8.** 20.30 Uhr

Jan Schreiner Large Ensemble

Songs and Moods // live recording

Malte Dürrschnabel - Saxophon
Oliver Leicht - Saxophon
Denis Gäbel - Saxophon
Linus Bernoulli - Horn
Felix Meyer - Trompete
Heidi Bayer - Trompete
Lukas Wyss - Posaune
Jan Schreiner - Posaune
Jürgen Friedrich - Piano
Reza Askari - Bass
Silvio Morger - Schlagzeug

Das Ensemble präsentiert sein neues Programm *Songs and Moods.* Alle Kompositionen verbindet hierbei die Tatsache, dass sie jeweils auf lediglich einer einzigen Idee basieren. Somit entstanden äußerst charakterstarke Stücke, die beim Publikum garantiert starke und klare Emotionen wecken werden.

Freitag **27.8.** 20.30 Uhr

Lathyrus

Monta Tupčijenko - Gesang
Ruven Weithöner - Flügelhorn & Trompete
Conrad Noll - Cello
Max Brackmann - Klavier

Die vier Musiker*innen haben sich im Mai 2018 an der *Folkwang Universität der Künste* in Essen kennengelernt. Ihre Musik ist durch Kompositionen von Richie Beirach, Kenny Wheeler, Esbjörn Svensson und anderen beeinflusst, eine Symbiose aus Jazz und Klassischer Musik – polyphone Melodien und Raum für Improvisationen reizen die spielerischen und klanglichen Grenzen der Instrumente aus. Die Band spielt hauptsächlich eigene Kompositionen und Arrangements, die eine besondere Atmosphäre schaffen. Während die Blume *Lathyrus* einen Garten mit Duft und Farben erfüllt, schafft die Musik des Quartetts eine einfühlsame Stimmung, angereichert mit Improvisationen und Klanglandschaften.

29.8.-3.9.2021: Cologne Jazzweek - Das Programm im LOFT:

Sonntag **29.8.** 19.00 Uhr

Cologne Jazzweek im LOFT
Berg/Seidl/Nadolny

John Taylor Remembrance:
Matthias Nadolny - Saxophon
Henning Berg - Posaune
Simon Seidl - Piano

Seit geraumer Zeit spielen Henning Berg und Simon Seidl im Duo zusammen, von Anfang an war auch das Werk des Pianisten John Taylor eine wichtige Referenzgröße für die beiden. Mit dem geschmeidigen Ton des Tenorsaxofonisten Matthias Nadolny bekommt ihr *Modern Jazz* eine weitere Deutungsebene. Gemeinsam haben Sie für die *Jazzweek* ein Programm mit Musik von John Taylor erarbeitet.

&

Harris/Jozwiak/Gratkowski

Savannah Harris - Schlagzeug
Nick Jozwiak - Bass
Frank Gratkowski - Saxophon, Flöte, Klarinette

Deutschlandfunk-Mitschnitt

Am Vorabend im Stadtgarten waren die Schlagzeugerin Savannah Harris und der Bassist Nick Jozwiack im Quartett des Trompeters Peter Evans aller Freiheiten zum Trotz in fixe Strukturen eingebunden. Als Duo können sie nun allen Ballast abwerfen und ungebunden zwischen konkretem Beat und freiem Puls changieren. Bei der *Cologne Jazzweek* treffen sie auf Frank Gratkowski, einen der wohl umtriebigsten und renommiertesten Saxophonisten der heutigen Zeit, der heute wieder in seinem Kölner *Wohnzimmer* zu hören sein wird.

Deutschlandfunk

Montag **30.8.** 20.00 Uhr

Cologne Jazzweek im LOFT
jungesloft präsentiert: Soweto Kinch

Soweto Kinch - Saxophon
Nick Jurd - Bass
Jason Brown - Schlagzeug

Deutschlandfunk-Mitschnitt

Der preisgekrönte Altsaxophonist Soweto Kinch ist einer der aufregendsten und vielseitigsten jungen Musiker sowohl in der britischen Jazz- als auch in der Hip-Hop-Szene. Als einer der wenigen Künstler in beiden Genres mit einem Abschluss in Moderner Geschichte von der Universität Oxford hat er auf beiden Seiten des Atlantiks eine beeindruckende Liste von Auszeichnungen und Preisen angehäuft – er gewann seinen zweiten MOBO Award in London in der Kategorie *Bester Jazz Act* – und setzte sich damit gegen die starke Konkurrenz von Wynton Marsalis durch. Seine Fähigkeiten als Hip-Hop-MC und -Produzent haben ihm ebenfalls Anerkennung in der urbanen Musikwelt eingebracht: Er hat Künstler wie KRS ONE, Dwele und TY unterstützt und Mos Def, Rodney P und BBC 1-Xtra's Twin B unterstützt.

Deutschlandfunk

Mittwoch **1.9.** 20.00 Uhr

Cologne Jazzweek im LOFT

John Taylor Remembrance:

Ross & Leidinger

Florian Ross - Piano
Lucas Leidinger - Piano

&

Besson / Sternal / Burgwinkel

Airelle Besson - Trompete
Sebastian Sternal - Piano
Jonas Burgwinkel - Schlagzeug

John Taylor Remembrances ist das filigrane Zusammenspiel, welches das Duo von Florian Ross/Lucas Leidinger und das Trio Besson/Sternal/Burgwinkel vereint. Auch an diesem Konzertabend zeigt sich hier besonders die Handschrift von John Taylor, denn dieser hat zweifelsohne die drei Pianisten (aus drei unterschiedlichen Generationen) geprägt. Das Duo Ross/Leidinger hat jüngst das Album *Checks & Balances* veröffentlicht und interpretiert sowohl eigene Kompositionen als auch Musik von Joni Mitchell.

Im zweiten Set feiert das Trio um Airelles Besson seine Köln-Premiere: ihr ätherisches Trompetenspiel hat eine gesangliche Qualität, die in kleinen Formaten ebenso zur Geltung kommt wie vor großem Orchester. Man spürt auf Anhieb die Komplizenschaft, die Airelle Besson mit ihren Kölner Mitspielern Sebastian Sternal und Jonas Burgwinkel hegt. Der Sound der klassisch geschulten, mehrfach ausgezeichneten Trompeterin ist eingebettet in ein durchdachtes und beseeltes, lichtdurchflutetes Triokonzept. Bei dieser Begegnung bleibt vieles, aber beileibe nicht alles, dem Zufall überlassen!

Donnerstag **2.9.** 20.00 Uhr

Cologne Jazzweek im LOFT
Enemy

Kit Downes - Piano
Petter Eldh - Bass
James Maddren - Schlagzeug

In Enemy hat das englisch/schwedische Trio eine musikalische Heimat gefunden, in der die Musiker als gleichgesinnte Experimentatoren und Improvisatoren gemeinsam glänzen. Sie spielen ausdrucksstark: rhythmische Muster in Lichtgeschwindigkeit und dichte harmonische Cluster kollidieren in einer einzigartigen Kombination von Stimmen, die als „heftig intensiv" und „wunderschön kompliziert" beschrieben wurden. Ihr Debüt-Album *Enemy* zeigte drei brillante und kreative musikalische Köpfe, die sich der Erkundung neuer Welten von Performance und Musik verschrieben haben: totale Musik, bei der jeder Musiker gleichermaßen seinen Beitrag zu einer authentisch-ästhetischen Darstellung leistet. Gerade haben sie ihr zweites Album aufgenommen, das Anfang 2022 erscheinen wird.

Freitag **3.9.** 20.00 Uhr

Cologne Jazzweek im LOFT
Simon Nabatov New York Quartet

Michaël Attias - Saxophon
Simon Nabatov - Piano
David Helm - Bass
Dominik Mahnig - Schlagzeug

Simon Nabatov ist seit über dreißig Jahren fester Bestandteil, Antriebsmotor und Lehrmeister der Kölner Jazzszene. Im LOFT hat er zahlreiche Konzerte gespielt und für unvergessliche Momente gesorgt. Auf der Cologne Jazzweek präsentiert er erstmalig sein Quartett um den New Yorker Saxophonisten Michaël Attias, den Kölner Bassisten David Helm und den Kölner Schlagzeuger Dominik Mahnig. Mit Michaël Attias veröffentlichte Nabatov jüngst das Duo Album *Brooklyn Mischiefs* auf Leo Records.

Montag **6.9.** 20.30 Uhr

Facetten #8

live recording

Camille Emaille - Percussion
Michael Thieke - Klarinette
Elisabeth Coudoux - Cello
Philip Zoubek - präpariertes Piano

In der Reihe *Facetten* bringt der Pianist Philip Zoubek Künstler*innen in einem Trio zusammmen. In der mittlerweile 8. Ausgabe dürfen wir uns ausnahmsweise auf ein Quartett freuen. Zusammen mit dem Berliner Klarinettist Michael Thielke und der Kölner Cellistin Elisabeth Coudoux trifft Zoubek auf die Perkussionistin Camille Emaille – eine der wichtigsten neuen Stimmen der jungen französischen Improvisationsszene. Das Quartett stellt improviserte Musik auf Höhe der Zeit vor.

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt

Donnerstag **9.9.** 20.30 Uhr

Simon Nabatov Quartet *invites…*
Ralph Alessi

Deutschlandfunk-Mitschnitt

Sebastian Gille - Saxophon
Simon Nabatov - Piano
David Helm - Bass
Leif Berger - Schlagzeug
***special guest:* Ralph Alessi - Trompete**

Das Quartett wurde von Nabatov im Jahr 2018 gegründet und spielt seine Kompositionen, manche mehr als 20 Jahre alt, die meisten Stücke werden jedoch extra für diese Band konzipiert. Geladener Gast für dieses 3. LOFT-Konzert ist der amerikanische Trompeter und Komponist Ralph Alessi, der aktuell zwischen New York und Bern pendelt. Im Laufe seiner Karriere stand Alessi mit Größen wie Fred Hersch, Steve Coleman, Ravi Coltrane, Jason Moran, Sam Rivers, Tim Berne, Uri Caine und vielen anderen sowohl auf der Bühne als auch im Tonstudio. Als Pädagoge hat er an der Eastman School of Music, der NYU und der University of Nevada-Reno unterrichtet. Er ist außerdem Gründer und Leiter der School for Improvisational Music, Gastprofessor an der Accademia Nazionale del Jazz in Siena, Italien, und seit kurzem Mitglied des Lehrkörpers der Hochschule der Künste Bern JAZZ in der Schweiz.

Gefördert von: Deutschlandfunk, IFM Initiative Freie Musik e.V. Köln

Sonntag **12.9.** 20.30 Uhr

Elliott Sharp + Debacker/Hübsch/Javaid

live recording

Elliott Sharp - Gitarre
Marlies Debacker - Piano, präpariertes Piano
Salim Javaid - Saxophon
Carl Ludwig Hübsch - Tuba

Der US-amerikanische Improvisations-Großmeister, Multiinstrumentalist und Komponist Elliott Sharp positioniert sich mit seiner Musik – sowohl als Komponist Zeitgenössischer Musik als auch als Improvisator – zwischen den Genres, und bewegt sich zwischen Neuer Musik, Jazz und Rock. Stilistisch ähnlich breit aufgestellt ist das Kölner Ensemble Hübsch/Debacker/Javaid – erweiterte Spieltechniken, „normale Klänge", scheinbar Banales oder auch Virtuoses findet in der Musik des Trios vorurteilslos seinen Platz. Diese Vielfalt hat System: als Veranstalter*innen und „Hausband" der Kölner Improvisationsreihe *Plattform Nicht Dokumentierbarer Ereignisse* treffen die drei seit Jahren auf verschiedenste Vertreter*innen der abstrakten Improvisation. Man darf bei diesem *first meeting* gespannt sein, in welche Gefilde sich die Musik begeben wird!

Gefördert von: platt form nicht doku men tier barer ereig nisse; ON Neue Musik Köln

Dienstag **14.9.** 20.30 Uhr

SIMON CAMATTA & DJ ILLVIBE

Simon Camatta - Schlagzeug, percussion
DJ Illvibe - turntables, faderboard

In ihrem neuen Duo mischen die beiden genrefreien Musiker Simon Camatta und Vincent Graf von Schlippenbach aka DJ Illvibe alles was sich in den letzten Jahren so angesammelt hat. Deutlich freier als zuletzt im Trio als *Hamdsome Couple feat. DJ Illvibe*, jedoch nicht verlegen auch mal einen Beat zu droppen, improvisieren sie sich frei von Dogmen durch die bunte Welt der Klänge und Rhythmen.

Mittwoch **15.9.** 20.30 Uhr

Martin Schulte Quintett feat. Niels Klein & Billy Test

live recording

Niels Klein - Saxophon
Billy Test - Piano
Martin Schulte - Gitarre
Matthias Nowak - Bass
Jens Düppe - Schlagzeug

Nach seiner letzten CD mit Interpretationen von Standards stehen nun wieder Originalkompositionen auf dem Programm, und dafür hat sich Martin Schulte eine Traumbesetzung eingeladen. Frisch aus dem Studio kommend, spielt die Band Schultes Stücke, in denen moderner Jazz auf klare Songstrukturen trifft, hingehauchte Balladen genauso wie zupackende Grooves und Swing zu finden sind und deren Arrangements den Spielern immer genügend Raum und Freiheit zur Improvisation geben.

Donnerstag **16.9.** 20.30 Uhr

RISM Festival im LOFT – Tag 1
Hans Lüdemann's ROOMS: „Blaue Kreise"

live recording

Hans Lüdemann - Piano & virtuelles Piano
Sebastien Boisseau - Bass
Dejan Terzic - Schlagzeug
***special guest:* Silke Eberhard - Altsaxophon & Klarinette**

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Das *RISM–Festival* ist Werkschau, Rückblick, Bestandsaufnahme und Ausblick auf die Musik und die Projekte des Kölner Jazzpianisten und Komponisten **Hans Lüdemann**. An drei Tagen versammelt er alte und neue Wegbegleiter*innen, um gemeinsam zu improvisieren und zu experimentieren, Auszüge aus seinem umfangreichen Repertoire zum klingen zu bringen und ein großes musikalisches Fest zu feiern. Es kommen dafür Musiker*innen aus Köln, Berlin, Paris/London, Nantes und Abidjan ins LOFT, darunter Mitglieder der Gruppen *Rooms*, *TransEuropeExpress-Ensemble* und *Trio Ivoire*, die für eine europäische und internationale Dimension sorgen. Die besonderen Farben seiner Musik mit afrikanischen und mikrotonalen Einflüssen und Elementen dürfen dabei ebensowenig fehlen wie die Energie aus einer lebendigen und vielschichtigen Rhythmik.

Freitag **17.9.** 20.30 Uhr

RISM Festival im LOFT – Tag 2
„roots & research"

live recording

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Hans Lüdemann & Philip Zoubek - akustische & virtuelle Klaviere

Und doch geht es weniger um einen Rückblick auf eine jahrzehntelange Karriere, sondern mehr um Einblick in eine (trotz Corona) besonders kreative und aktive Phase von Lüdemann's Arbeit – die in diesem Jahr mit Künstlerresidenz in der Kulturakademie Tarabya in Istanbul im Frühjahr begann und weitergeht durch die Auszeichung mit dem Rompreis der Bundesregierung. Dieser ist mit dem Stipendium der Villa Massimo ab September verbunden. Für das *RISM-Festival* wird Hans Lüdemann daher aus seinem neuen temporären Wohnort Rom anreisen.

Samstag **18.9.** 20.30 Uhr

RISM Festival im LOFT – Tag 3
TRIO IVOIRE & Kalle Kalima: „Urstrom"

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

live recording

Hans Lüdemann - piano, virtuelles Piano
Aly Keïta - Balaphon
Steve Argüelles - Percussion
***special guest:* Kalle Kalima - Gitarre**

Das Kölner LOFT ist die Werkstatt, der Konzertort und das Studio, in der zahlreiche, Uraufführungen und Produktionen von Hans Lüdemann entstanden sind und entstehen, darunter Solo-CDs, Alben des *Trio Ivoire* und die ECHO-prämierte CD-Box *die kunst des trios*. Und auch durch die Zusammenarbeit mit dem *Budapest Music Centre* und dessen Label *BMC records* seit 2010 hat sich das nicht geändert. Dies und mehr wird mit diesem Festival gefeiert, und es gibt einen weiteren **besonderen Anlass** – Hans 60. Geburtstag kurz zuvor.

Dienstag **21.9.** 20.30 Uhr

Nils Wogram Muse – 1. Konzert

Nils Wogram - Posaune, Komposition
Kathrin Pechlof - Harfe
Gareth Lubbe - Viola
Hayden Chisholm - Altsaxophon

Ganz oder gar nicht! Keine halben Sachen! Wo sich im Lauf ihrer Karriere vieler anderer Künstler Routineabnutzungen bemerkbar machen, reift in Nils Wogram die Erkenntnis, dass jedes neue Projekt zugleich sein erstes Projekt ist. Ganz besonders spürbar ist das auf seiner neuen CD *Muse*, eingespielt mit der Harfenistin Kathrin Pechlof, dem Bratschisten und Obertonsänger Gareth Lubbe und Wograms Langzeit-Weggefährten Hayden Chisholm am Saxofon. In der antiken Mythologie ist die Muse eine Gestalt, die das göttliche Schöpfungsprinzip in sich vereint und an die Menschen weitergibt. Die Fabeln großer Künstlerpersönlichkeiten und ihrer Musen füllen ganze Kompendien. Nils Wogram, Kathrin Pechlof, Hayden Chisholm und Gareth Lubbe brauchen indes keine personifizierte Inspirationsquelle, um gemeinsam in den Dienst der Muse Musik zu treten. Ihre Tongedichte ohne Text sind voller Poesie und zeigen vor allem eines: Aller Anfang ist leicht! **Wolf Kampmann**

Mittwoch **22.9.** 20.30 Uhr

Nils Wogram Muse – 2. Konzert

wie 21.9.

Freitag **24.9.** 20.30 Uhr

Aurealities – A Tribute to Paul Dutton

live recording

Aurealities Ensemble:

Lina Allemano - Trompete
Christine Duncan - extended voice
Anil Eraslan - Cello
Matthias Mainz - Piano
Albrecht Maurer - Violine
Joe Sorbara - Schlagzeug
Samuel Stoll - Horn
Chris Tonelli - extended voice

Die Improvisationen des Ensembles basieren auf Kompositionen von Lina Allemano, Christine Duncan, Matthias Mainz, Joe Sorbara und Chris Tonelli, inspiriert von Gedichten des Soundsingers und Lyrikers Paul Dutton. Der Kanadier gehört zur Gründer*innengeneration der Stimmperformer der 70er Jahre. Anlässlich der Begrüßung Kanadas als Ehrengast bei der Frankfurter Buchmesse 2020 entwarfen Joe Sorbara und Matthias Mainz ein Projekt mit fünf Uraufführungen und Improvisationen um Duttons Sound Poems mit Weggefährt*innen und Nachfolger*innen Duttons in einem kanadisch-deutschen Oktett.

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen; Musikfonds; Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien; Canada Council for the Arts / Conseil des arts du Canada

Sonntag **26.9.** 20.30 Uhr

Simon Nabatov: „No Kharms Done"

live recording

Phil Minton - Stimme
Matthias Schubert - Saxophon
Wolter Wierbos - Posaune
Simon Nabatov - Piano
Jim Black - Schlagzeug

Der Kölner Pianist Simon Nabatov setzt seine 2004 begonnene Auseinandersetzung mit den Texten von Daniil Kharms fort. Kharms ist historisch gesehen der erste wahre Autor des literarischen Absurdismus. Dieser unerschrockene Oppositionelle scheint heute aktueller zu sein als je zuvor. Nabatov bringt eine hochkarätige internationale Besetzung zusammen, um an diesem Abend seine Vision umzusetzen. Der Projektname ist ironisch gemeint – die Anspielung auf das englische Wort *harm* ist bewusst. Es wurde sehr wohl immenser Schaden zugefügt und das berufliche Leben von Kharms systematisch ruiniert. Am Ende stand sein jämmerlicher Tod in einer psychiatrischen Anstalt. Dieser inhaltliche Spagat zwischen lächerlicher, absurder, ironischer Fassade und tragischer Realität der Existenz des bedeutenden Künstlers der sowjetischen Avantgarde reizt Nabatov nach wie vor, und sorgt für Spannung – durch die ausgewählten Texte sowie ihrer musikalischen Umsetzung.

Gefördert von: Musikfonds; Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Dienstag **28.9.** 20.30 Uhr

Bachelorkonzert Paul Prassel

Paul Prassel Trio + Pierre Carbonneaux

Pierre Carbonneaux - Tenorsaxophon
Paul Prassel - Gitarre
Calvin Lennig - Bass
Finn Wiest - Schlagzeug

Der gebürtige Kölner Gitarrist wird zum Anlass seines Abschlusskonzertes sein Trio mit dem Saxophonisten Pierre Carbonneaux aus Paris verstärken, welchen er dieses Jahr beim *IASJ-Meeting* kennengelernt hat. Es werden Eigenkompositionen und ausgewählte Lieblingsstücke zu hören sein, die Einblicke in die vielfältigen Inspirationen während der Studienzeit gewähren.

Mittwoch **29.9.** 20.30 Uhr

WISSEL & LYTTON
-science friction of flow-

live recording

Paul Lytton - tabletop percussion, bits & pieces
Georg Wissel - Saxophone & Präparationen

Ihre Zusammenarbeit begann 2006, nachdem die beiden Musiker sich bereits zuvor in verschiedenen Großformationen kennen und schätzen gelernt haben. Wissel nutzt neben erweiterten Spieltechniken verschiedenste Utensilien zur Präparation seiner Instrumente, während Lytton seinen Fundus sorgsamst ausgesuchter Klangerzeuger aus Haushalt und Percussion auf seinem ‚Tisch' arrangiert und zum Leben erweckt. Das Duo spielt ohne vorbestimmte Konzepte oder Absprachen. Die Zuhörer werden gleichberechtigte Zeugen eines assoziativen künstlerischen Prozesses, in dessen Verlauf mit ebenso großer Lust am Klang, als auch Sensibilität eine ausdifferenzierte Geräusch-Klang-Kunst-Musik geschaffen wird.

Donnerstag **30.9.** 20.30 Uhr

Bachelorkonzert Álvaro Arias

Álvaro Arias Quartett

Álvaro Arias - Saxophon
Mario Waxenegger - Gitarre
Korbirian Kugler - Bass
Jakob Görris - Schlagzeug

Der 1989 in Madrid geborene Saxophonist Álvaro Arias begann im Jahr 2018 sein Bachelorstudium an der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* bei Roger Hanschel. Sein neues Projekt bringt vier junge Musikstudenten der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* zusammen, mit denen er eigene Kompositionen uraufführen wird. Minimalistische, funkige Musik, Avantgarde und Einflüsse aus der klassischen Musik finden sich in der Präsentation seines Kölner Quartetts. Eine musikalische Reise durch die persönlichen musikalischen Vorlieben, Erfahrungen und Reize des Saxophonisten, welche sich in der Atmosphäre seiner Stücke und seiner Art zu schreiben widerspiegeln.

Überraschungs-Sieger:
Das LOFT ist Deutscher Jazzpreisträger als *Club des Jahres*

Am 2. Juni 2021 wurde das LOFT beim erstmalig verliehenen *Deutschen Jazzpreis* in Hamburg als *Club des Jahres* ausgezeichnet. In fünf Hauptkategorien wurden insgesamt 31 Preisträger*innen gekürt, aber anders als in den 30 weiteren Kategorien wurde die Kategorie *Club* nicht von der 25-köpfigen Fachjury, sondern von den mehr als 1.300 Mitgliedern der Deutschen Jazzunion direkt per *online voting* gewählt. Deshalb freuen wir uns ganz besonders über diese Auszeichnung und Anerkennung: das LOFT ist ein Ort **von** einem Musiker **für** Musiker*innen, und das wurde beim *voting* anscheinend wahrgenommen.

Bereits im Januar 2021 wurde bei der durch den *Landesmusikrat NRW* und das *Ministerium für Kultur und Wissenschaft* verliehenen *Spielstättenprogrammprämie NRW* das LOFT mit dem Hauptpreis ausgezeichnet, so starten wir gleich zweifach prämiert in die Spielzeit 21/22, wie immer mit einem dichten und vielseitigen Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

COLOGNE JAZZWEEK 28.8.-4.9.21

Ende August 2021 feiert die erste *Cologne Jazzweek* ihre Premiere: im LOFT und zahlreichen weiteren Kölner Spielorten präsentiert das Festival neben der außerordentlichen Qualität der Kölner Szene auch deutsche und internationale Musiker*innen. Der Antrieb für ein in Köln längst überfälliges Jazz-Festival kam dabei aus der äußerst agilen Kölner Jazz-Szene, die seit 2015 in der Kölner Jazzkonferenz organisiert ist. Diese ist jetzt nicht nur der Netzwerkverband fast aller Spielstätten, Musiker*innen und Akteure des Jazz in Köln, sondern auch Ausrichterin des neuen Festivals.

Im LOFT spielen aus diesem Anlass neben „alten Bekannten" wie Henning Berg, Frank Gratkowski, Simon Nabatov, Florian Ross, Sebastian Sternal, Jonas Burgwinkel, Lucas Leidinger, David Helm, Simon Seidl oder dem Trio Enemy (mit Kit Downes, Petter Eldh und James Maddren) unbekanntere aber auch schon arrivierte internationale Größen wie Savannah Harris, Soweto Kinch, Airelle Besson oder Michaël Attias.

Mit zwei Abenden im Rahmen des Festivals wird des singulären Pianisten John Taylor gedacht der als Professor an der Hochschule für Musik und Tanz Köln zwischen 1993 und 2007 gleich mehrere Generationen von Musiker*innen geprägt hat:

John Taylor Remembrance im LOFT- **29.8.** & **1.9.**

John Taylor war als Spieler und Gast ein großer Fan des LOFTs und hat aus diesem Grund im Jahr 2007 seinen Abschied aus dem Hochschuldienst mit einem denkwürdigen Konzert bei uns gefeiert.

Die Karten für die Konzerte der *Cologne Jazzweek* sind ausschließlich im Vorverkauf über jazzweek.de **erhältlich, auch im LOFT wird es nur in Außnahmefällen eine Abendkasse geben.**

Konzerte während der Corona-Pandemie:
Der Zutritt zu den Konzerten erfolgt nach der **3G-Regelung**: bei Konzertbesuch muss ein Nachweis über vollständige Impfung, Genesung oder ein zertifizierter Corona-Schnelltest (max. 48h alt) vorgelegt werden. Im LOFT herrscht Maskenpflicht bis zum festen Sitzplatz. Über kurzfristige Änderungen - z.B. auf Grund geänderter Vorschriften - informieren wir rechtzeitig über unseren Newsletter sowie auf *www.LoftKoeln.de*

Programmübersicht August / September 2021

Do	5.8.	Dietmar Bonnen: *Transluzenz*
Do	12.8.	Charly Härtel Large Ensemble
Sa	21.8.	COMMON GROUND
So	22.8.	Jan Schreiner Large Ensemble: *Songs and Moods*
Fr	27.8.	Lathyrus
So	29.8.	*Jazzweek:* Berg/Seidl/Nadolny & Harris/Jozwiak/Gratkowski
Mo	30.8.	*Jazzweek:* jungesloft präsentiert: Soweto Kinch
Mi	1.9.	*Jazzweek:* Ross/Leidinger & Besson/Sternal/Burgwinkel
Do	2.9.	*Jazzweek:* Enemy
Fr	3.9.	*Jazzweek:* Simon Nabatov New York Quartet
Mo	6.9.	*Facetten #8*
Do	9.9.	Simon Nabatov Quartet invites…Ralph Alessi
So	12.9.	Elliott Sharp + Debacker/Hübsch/Javaid
Di	14.9.	SIMON CAMATTA & DJ ILLVIBE
Mi	15.9.	Martin Schulte Quintett feat. Niels Klein & Billy Test
Do	16.9.	*RISM Festival:* Hans Lüdemann's ROOMS *Blaue Kreise*
Fr	17.9.	*RISM Festival: roots & research*
Sa	18.9.	*RISM Festival:* TRIO IVOIRE & Kalle Kalima *Urstrom*
Di	21.9.	Nils Wogram *Muse* - 1. Konzert
Mi	22.9.	Nils Wogram *Muse* - 2. Konzert
Fr	24.9.	Aurealities – *A Tribute to Paul Dutton*
So	26.9.	Simon Nabatov: *No Kharms Done*
Di	28.9.	*Bachelorkonzert* Paul Prassel
Mi	29.9.	WISSEL&LYTTON *-science friction of flow-*
Do	30.9.	*Bachelorkonzert* Álvaro Arias

alle Konzerte	12,- Euro
Studierende	6,- Euro
SG Förderer-Card	6,- Euro

Gefördert durch Stadt Köln Kulturamt

www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
wißmannstraße 30
50823 köln

Jazz is dead.
Jazz stadt Köln www.jazzstadt.de

Das Stadtgarten-Programm finden sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

Venloer Straße 40
50672 Köln
(+49) 221.9529940